

# MARKT AKTUELL

Steirischer Marktbericht Nr. 10 vom 9. März 2023, Jg. 55

E-Mail: markt@lk-stmk.at

## Trends von der Messe BIOFACH

Die BIOFACH in Nürnberg wird jährlich abgehalten und ist die internationale Leitmesse für Bio-Produkte mit rund 2700 Ausstellern. Die Messthematik bzw. Warengruppen umfassten Bio-Lebensmittel von Grundnahrungsmitteln bis hin zu Convenience-Produkten und Getränken. Von Seiten des Ökolandbaus und der Vermarktung waren die Branchen Landwirtschaftliche Betriebsmittel, Vermarktungsbedarf, Medien und Dienstleister vertreten.

Zwischen bioveganem Kokos-Cider-Essig und immer neuen Ersatzprodukten wie Pilzkaffee oder veganem „Geselchten“ waren aktuell auch rund 90 Aussteller aus Österreich auf der Weltleitmesse vertreten. Ein Trend, der sich auf der Biofach abzeichnete, waren qualitativ hochwertige Convenienceprodukte, die zu den unterschiedlichsten Lebenssituationen passen sollen, zum Beispiel dem Berufsalltag oder dem Freizeitverhalten. Zunehmend wird auch Rücksicht auf verschiedene Unverträglichkeiten genommen, zum Beispiel auf Laktose und Gluten, also „frei von“ und „reich an“. Außerdem wurden viele vegane Produkte präsentiert. Viele Aussteller hatten bereits schon länger vegane

Produkte in ihrem Angebot. Diese Information wurde lange im Kleingedruckten platziert, jetzt werde das aber auf der Vorderseite des Produktes genannt, da die Kunden verstärkt danach verlangen.



„Ein Trend waren qualitativ hochwertige Convenience-Produkte.“

Peter Stachel, Innovationsberater, LK Stmk

gen. Immer mehr Menschen greifen heute außerdem zu Produkten mit regionalen Komponenten. Die Aspekte „regional“ und „bio“ würden sich hier ergänzen. Welche Trends zeichnen sich aktuell ab?

**Vegan trifft Tradition:** Das Thema Vegan zieht sich in einer neuen Form weiter fort, indem traditionelle Gerichte vegan interpretiert werden. Denn heimische Pflanzen oder pflanzliche Zutaten aus dem Meer machen das „tierfreie“ Nachahmen von klassischen Rezepturen einfach und eröffnen ein weites Feld für die Küche.

**New Glocal** steht für ein neues, sinnvollerer Verhältnis von lokal produzierten und global importierten Lebensmitteln: Die regionale Verfügbarkeit, nicht der

niedrigere Preis wird in Zukunft zum primären Kriterium. Der Trend befasst sich mit den regionalen Wertschöpfungsketten im Agrarbereich. Das Ersetzen von Inhaltsstoffen durch heimische Zutaten, kürzere und transparente Lieferketten werden unter anderem für mehr Resilienz und Nachhaltigkeit in der Lebensmittelversorgung weltweit sorgen.

**Weniger ist mehr:** Der Trend zur Reduktion umfasst mehrere Bereiche der Lebensmittelherstellung, vom klimafreundlichen Anbau über Kreislaufwirtschaft bis hin zu ressourcenschonender Verarbeitung und Verpackung. Diese Entwicklung zeichnet sich auch im Non-Food-Bereich wie zB bei Putz- und Reinigungsmitteln ab.

**Das neue Süß:** Geht es nach den Ausstellungstrends gehört Haushaltszucker der Vergangenheit an und industriell hergestellter weißer Haushaltszucker bekommt Konkurrenz durch Ersatzmittel. Mineralstofffreie Süßungsmittel liegen absolut im Trend, dazu gehören unter anderem Birkenzucker, Rote-Banane-Pulver, Agavensirup oder auch Datteln.

Die Landwirtschaftskammer begleitet in Sachen Ideenfindung und -umsetzung. Innovationsberater DI (FH) Peter Stachel, peter.stachel@lk-stmk.at

### Marktvorschau

10. März bis 9. April

#### Nutzrinder/Kälber

14.3.	Traboch, 11 Uhr
21.3.	Greinbach, 11 Uhr
28.3.	Traboch, 11 Uhr
4.4.	Greinbach, 11 Uhr

#### Zuchtschafe

18.3.	Traboch, 11 Uhr
-------	-----------------

### Internet

www.stmk.lko.at



#### Webinar Ideenacker#9

Mit Fisch & Co wirtschaften - Möglichkeiten betrieblicher Standbeine für ihren Hof

#### 60 Minuten Inspiration

Drei innovative Betriebe erläutern ihr Geschäftsmodell und ihren Weg von der Idee bis zum heutigen Erfolg.

„Michi's frische Fische“, Stmk;  
„Wassergarten“, NÖ; „Alpenkaviar“, OÖ

Kostenlos. Anmeldung bis 13. März unter:  
<https://oe.lfi.at/ideenacker-9>

### Wechselkurs

Q: agrarzeitung.de	6.3.	Vorw.
Euro / US-\$	1,064	+0,005

### Energiepreise

	6.3.	Vorw.
Erdöl-Brent, US-\$ je bbl	84,55	+1,92
Diesel, günst. steirische Tankstelle, E-Control	1,589	+0,02
Diesel ICE London, US-\$, Kontrakt, Mrz.	845,75	-

Alle Preise ohne Umsatzsteuerangabe verstehen sich als Nettobeträge.

## SCHWEINEMARKT: Notierung unverändert

### Erzeugerpreise Stmk

23. Februar bis 1. März

inkl. eventueller Zu- und Abschläge

Klasse	Ø-Preis	Vorw.
S	2,51	+0,01
E	2,40	±0,00
U	2,25	-0,05
Ø S-P	2,48	+0,01
Zuchten	1,69	+0,12

### EU-Erzeugerpreise

Kl.E, je 100 kg; Q: EK	Wo.8	Vorw.
EU	225,22	+4,65
Österreich	242,10	+6,59
Deutschland	236,00	+2,37
Niederlande	208,94	+4,97
Dänemark	175,29	+4,24

### Notierungen Styriabrid

Basispreise lt. Preismasken in kg	Kurs	Vorw.
Schweinehälften, 2.-8.3.	2,24	±0,00
Zuchtsauen, 2.-8.3.	1,66	±0,00
ST- u. Systemferkel, 6.-12.3.	3,80	±0,00

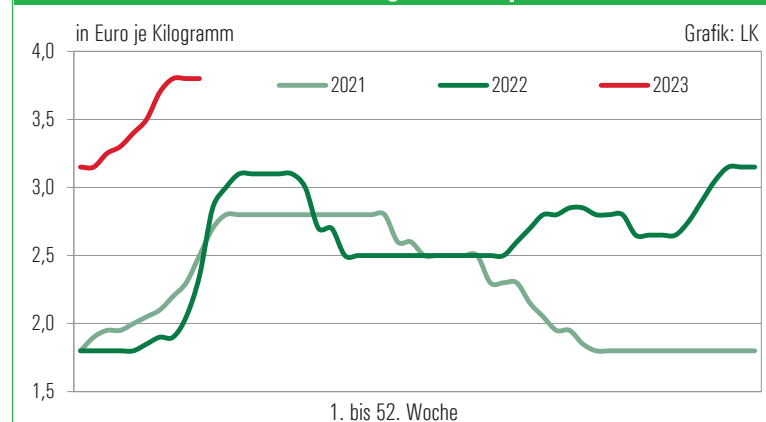
### Notierungen international

je kg; Q: Agrarzeitung, VEZG, Schweine-Net	Kurs	Vorw.
Dt. Internet-Schweinebörse, 3.3.	2,36	-0,01
Dt.VEZG Schweinepr., 2.-8.3.	2,28	±0,00
Dt.VEZG Ferkelpr., Stk., 6.-12.3.	80,0	±0,00
Schweine E, Bayern, Wo.8 Ø	2,30	+0,03

**LK** Landwirtschaftskammer Steiermark

Marktbericht erstellt durch Referat Betriebswirtschaft, Markt und Innovation  
Dipl.-Ing. Robert Schöttel, Tel. 0316/8050-1363, Fax 0316/8050-1515  
www.stmk.lko.at, markt@lk-stmk.at

### Ferkelnotierung ST-Basispreis



Am EU-Markt lässt die Preisdynamik, nach den Preisanstiegen der letzten Wochen, nach. Die heimische Notierung tendiert im Vergleich zur Vorwoche unverändert seitwärts.

### Ölsaaten international

je t, Q: agrarzeitung.de	6.3.	Vorw.
Sojaschrot, Chicago, Mrz.	512,77	- 0,63
Sojaschrot, 44%, frei LKW	582,00	+ 1,00
Hamb.,Kassa Großh., Mrz.	531,75	- 11,0
Rapssaat, Paris, Mai	354,00	+ 9,00
Rapsschrot, frei LKW		
Hamb.,Kassa Großh., Mai		

### Mais international

je t, Q: agrarzeitung.de	6.3.	Vorw.
Mais, Chicago, Mrz.	238,72	+ 0,46
Mais MATIF Paris, Mrz.	290,00	+ 10,5
Mais Bologna, 2.3.	310,00	- 2,00

### Dünger international

Großhandelspreise, FCA Ostseehäfen, je t

Q: agrarzeitung.de	Wo.10	Vorw.
KAS	389,00	- 10,0
Harnstoff granuliert	508,00	± 0,00
Ammoniumnitrat-Harnstoff, flüssig	420,00	- 29,0
Diammonphosphat	728,00	- 4,00
40er Kornkali	585,00	+ 23,0

### Steirischer Honig

Erhobene Preise inkl. Ust.

Waldhonig	1000 g	12,0 - 16,0
ab Hof	500 g	7,00 - 9,50
Blütenhonig	1000 g	12,0 - 15,0
ab Hof	500 g	6,50 - 9,00
Bio-Wald-/Blütenhonig	je kg	plus 1,00

### Biobauernmarkt

Erhobene Verbraucherpreise vom Bio-Bauernmarkt Graz, März, je kg inkl. Ust.

Erdäpfel	2,50
Lauch	6,00
Rote Rüben	2,50
Weißkraut	3,20
Babyspinat	20,0
Speisekürbis, ganz	2,60
Pastinaken	4,80
Chinakohl	4,00
Vogerlsalat	22,0
Knoblauch	20,0

### Weizer Schafbauern

Erzeuger-Preisbasis für Schlachtkörper 18 - 23 kg warm, o. Innereien, je kg inkl. Ust. ohne Zuschläge

Klasse E2	7,57	Klasse E3	6,89
Klasse U2	7,12	Klasse U3	6,44
Klasse R2	6,67	Klasse R3	5,99
Klasse O2	5,99	Klasse O3	5,54
ZS AMA GS	1,01	ZS Bio-Austria	1,13
Schafmilch-Erzeugerpreis bto, Feb.	1,20		

### Lämmer

Qualitätslämmer, lebend, je kg inkl. Ust.

Qualitätsklasse I	3,35 - 3,70
Qualitätsklasse II	3,00 - 3,30
Qualitätsklasse III	2,50 - 2,95
Qualitätsklasse IV	2,00 - 2,45
Altschafe und Widder	0,40 - 0,80

### Steirerfische

Erhobene Preise ab Hof, je kg inkl. Ust.

Karpfen	8,90	Silberamur	7,90
Amur	9,50	Zander	25,90
Wels	19,90	Regenbogenforelle	13,90
Stör	19,90	Lachsforelle	15,90
Hecht	21,90	Bachsaiibling	15,90

### Wild

Erhobene Preise je nach Qualität je kg inkl. Ust., frei Aufkäufer

Wildschwein (in der Schwarte)	bis 20 kg	1,00
	20 bis 80 kg	1,30
	über 80 kg	1,00

### EU-Rindermarkt

Marktpreise Jungstierfleisch R je 100 kg Schlachtgewicht kalt, Woche 8, Vergleich zu Vorw.; Q: EK

Dänemark	431,46	+ 2,55
Deutschland	519,51	+ 5,14
Spanien	532,42	+ 5,15
Frankreich	534,29	± 0,00
Italien	488,28	+ 7,63
Niederlande	429,43	+ 31,3
Österreich	488,46	+ 2,68
Polen	473,54	+ 2,18
Portugal	500,31	+ 2,06
Slowenien	470,28	- 8,02
<b>EU-27 Ø</b>	<b>509,18</b>	<b>+ 3,38</b>

### Nutzrindermarkt Greinbach: Die Marktlage zieht an

7. März	verkauft	Ø-Gewicht	Ø-Preis	Tend. 2 Wo
Stierkälber bis 80 kg	25	74,60	4,29	- 0,02
Stierkälber 81 bis 100 kg	103	92,15	4,61	+ 0,32
Stierkälber 101 bis 120 kg	123	110,71	4,66	+ 0,23
Stierkälber 121 bis 140 kg	67	127,73	4,59	+ 0,27
Stierkälber über 141 kg	44	164,50	4,20	+ 0,15
<b>Summe Stierkälber</b>	<b>362</b>	<b>112,62</b>	<b>4,54</b>	<b>+ 0,25</b>
Kuhkälber bis 80 kg	11	71,64	4,19	+ 0,47
Kuhkälber 81 bis 100 kg	38	90,66	4,71	+ 0,46
Kuhkälber 101 bis 120 kg	30	109,17	4,40	+ 0,26
Kuhkälber 121 bis 140 kg	16	129,50	4,49	+ 0,78
Kuhkälber über 141 kg	15	168,67	4,27	+ 0,93
<b>Summe Kuhkälber</b>	<b>110</b>	<b>110,09</b>	<b>4,46</b>	<b>+ 0,70</b>
Einsteller	10	338,10	2,77	- 0,12
Kühe nicht trächtig	43	782,53	2,19	+ 0,30
Kalbinnen über 12 Monate	12	595,25	2,48	+ 0,25

Beim Kälber- und Nutzrindermarkt am 7. März in Greinbach wurden knapp 550 Tiere vermarktet. Ein großes Angebot von 360 Stierkälbern wurde gut nachgefragt.

### Milchkennzahlen international

Q: EK, IFE, LTO	Kurs	Vorper.
Spotmilch Italien, 26.2.	50,5	51,8
Kieler Rohstoffwert, ab Hof, 4% Fett, Jän.	44,8	47,9
Flüssigmilch EEX Leipzig, €/t, Mrz., 6.3.	53,46	53,46
Internat. GDT-Auktionspreis-Index, 7.3.	-0,7%	-1,5%

### Erzeugerpreise Lebendrinder

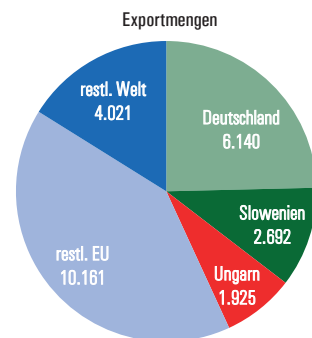
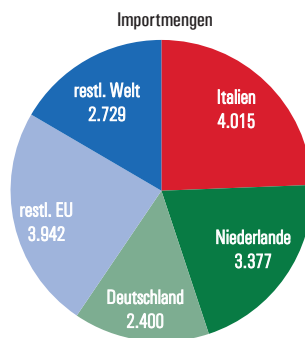
27.2. bis 5.3., inkl. Vermarktungsgebühren

Kategorie	Ø-Gew.	Ø-Preis	Tend.
Kühe	747,0	1,85	+ 0,04
Kalbinnen	529,0	2,41	+ 0,06
Einsteller	326,0	2,85	- 0,03
Stierkälber	113,5	4,30	+ 0,09
Kuhkälber	122,5	3,93	+ 0,17
Kälber ges.	118,0	4,23	+ 0,12

### Außenhandel Ö: Import-Export-Mengen Kernobst frisch

in Tonnen; K0808, 1. Halbjahr 2022

Q: Statistik Austria; Grafik: LK

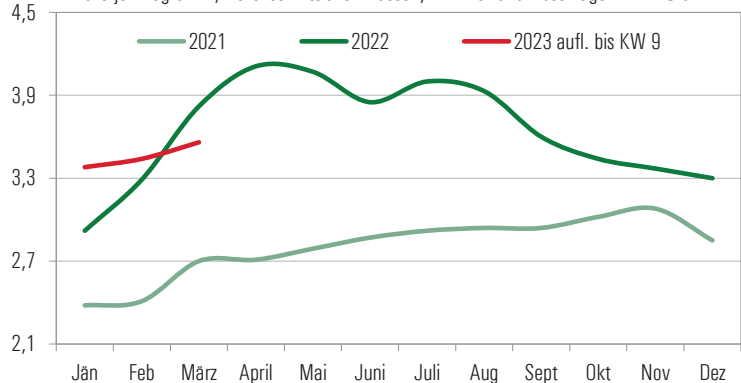


## SCHLACHTRINDERMARKT: Stiere gleichbleibend



### Schlachtkühe

in Euro je Kilogramm, Durchschnitt aller Klassen, inkl. Zu- und Abschläge Grafik: LK



Am heimischen Markt hat das Angebot an Stieren, bei unveränderter Notierung im Vergleich zur Vorwoche, leicht zugenommen. Der Markt für Schlachtkalbinnen ist stabil.

### Notierung EZG Rind

6. bis 11.3., exklusive qualitätsbedingter Zu- und Abschläge, Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg

Kategorie/Gew. kalt	von/bis
Stiere (310/470)	4,64/4,68
Ochsen (300/441)	4,64/4,68
Kühe (300/420) R2	3,37/3,63
Kalbin (250/370)	4,05
Programmkalbin (245/323)	4,64
Schlachtkälber (80/110)	6,00
<b>Zuschläge unter: 316/421877, 03572/44353</b>	

### Notierung Spezialprogramme

Kategorie/Gew.	Not.
ALMO R3 (335/460), bis 36 M.	5,37
ALMO Kalbin R3 (300/420), bis 30 M.	5,22
Styriabeef, JN-Proj./R2/3, 200 kg kalt	5,47
Murbodner-Ochse (EZG)	5,40

### Notierungsband Rinderringe

6. bis 11.3., Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg

Stiere/Qualitätsstiere	4,64 - 4,72
Kühe	3,33 - 3,95
Kalbin/Qualitätskalbin	4,05 - 4,43
Ochsen	4,64 - 4,72
Kälber	6,00 - 6,30

### Steirische Erzeugerpreise

inkl. Zu-/Abschläge, März auflaufend bis KW 9 im Vergleich zum Vormonatsdurchschnitt

Ø-Preis	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	4,74	-	-
U	4,88	4,07	5,03
R	4,82	3,75	5,07
O	4,51	3,28	-
<b>Summe E-P</b>	<b>4,86</b>	<b>3,56</b>	<b>5,04</b>
Tendenz	± 0,00	+ 0,12	+ 0,16